



# Boule und Pétanque Verband Nordrhein-Westfalen e.V.

## Richtlinie Meisterschaft Tireur

Stand: 24.03.2021

### Präambel:

Aus Gründen der Lesbarkeit sind im Text durchgängig alle Personen, Funktionen und Amtsträgerbezeichnungen in der männlichen Form gefasst. Soweit die männliche Form gewählt wird, werden damit sowohl weibliche wie männliche oder diverse Funktions- und Amtsträger angesprochen

Diese Richtlinien orientieren sich an den Bestimmungen zur Deutschen Meisterschaft (DM) Tireur des DPV, sowie an der Satzung, der Sportordnung und der Schiedsrichterordnung des BPV NRW. Die „Rahmenbedingungen“, die „Wettbewerbsregeln“, sowie die „Nachfolgenden Regelungen“ sind jedoch auf die Begebenheiten und die Bedingungen des BPV NRW ausgerichtet. Dies wird jährlich evaluiert und führt ggf. zu Modifikationen dieser Richtlinie.

## 1. Rahmenbedingungen

1. Es finden **keine Qualifikations-Turniere** Tireur statt, sondern direkt die NRW-Landesmeisterschaft (LM) Tireur, die als eigenständiger Wettbewerb durchgeführt wird.
2. Die **Anmeldung** ist analog zu § 16 und § 17 der Sportordnung BPV NRW zu tätigen, mit der Ausnahme, dass der Anmeldeschluss ein Freitag ist, der entweder 15 Tage (bei LM-Termin Samstag) oder 16 Tage (bei LM-Termin Sonntag) vor der LM-Tireur liegt.
3. Die LM Tireur wird in einem Kalenderjahr frei terminiert, aber mindestens 2 Wochen vor der DM Tireur ausgetragen. Der Sportausschuss BPV NRW legt fest, ob die LM Tireur auf einer Freiluftanlage oder in einer Halle durchgeführt wird.
4. Gemäß der Satzung BPV NRW ist der **Sportausschuss BPV NRW** für die organisatorische Durchführung des Wettbewerbs verantwortlich und leitet den Wettbewerb gemäß den vorgegebenen Richtlinien. Er ist bei der Planung und während des Wettbewerbs Ansprechpartner für den Ausrichter. In Absprache mit dem Schiedsrichterausschuss kann auch der Oberschiedsrichter den Tireur-Wettbewerb leiten.
5. Der **Schiedsrichterausschuss BPV NRW** stellt sicher, dass genügend Schiedsrichter anwesend sind.
6. Gemäß Schiedsrichterordnung BPV NRW ernennt der Vizepräsident Schiedsrichterwesen für die Dauer des Einsatzes beim Wettbewerb einen Oberschiedsrichter, der gleichzeitig Mitglied der Jury ist.
7. Die Schiedsrichter sind dafür verantwortlich, dass die Wettbewerbsregeln zu den Punkten 2.1.1 – 2.1.5 eingehalten werden.
8. Der Schiedsrichterausschuss bestellt zwei Personen, die als Punkteschreiber fungieren.

9. Vor Beginn des Wettbewerbs wird eine **Jury** gemäß § 20 (1) und § 20 (2) Sportordnung BPV NRW gebildet. Sie besteht aus
- einem Mitglied des Sportausschusses BPV NRW
  - dem Oberschiedsrichter
  - einem weisungsbefugten Mitglied des ausrichtenden Vereins
  - Die bei Bedarf zu treffenden Entscheidungen der Jury sind bindend, endgültig und nicht anfechtbar. (vergl. DPV SpO)
  - Bei gegebenem Anlass (z.B. hohe Teilnehmerzahl) kann die Jury Abweichungen zum Ablauf des Wettbewerbs veranlassen (z.B. Reduzierung der Ateliers, Reduzierung der KO-Runden, Reduzierung Stichwettkampf)
10. Die **Einschreibung** erfolgt gemäß § 20 (3) Sportordnung BPV NRW von 8.30 bis 9.30 Uhr. „Beginn des Wettbewerbs“ im Sinne des Internationalen Reglements ist um 09.30 Uhr. Bis zum Beginn des Wettbewerbs müssen sich die Spieler persönlich bei der Turnierleitung melden. Der Oberschiedsrichter oder ein beauftragter Schiedsrichter kontrolliert die Spieler-Lizenzen.
- Außerdem teilen die Spieler dem Turnierleiter bei der Einschreibung mit, ob sie im Falle der Qualifikation nicht an der DM Tireur teilnehmen möchten, damit **Nachrücker** noch vor Ort ermittelt werden können. Bei nachträglichen Absagen kommen Spieler als Nachrücker unter Umständen nicht in Betracht, wenn bei der Anmeldung keine Telefonnummer angegeben wurde.

## 2. Wettbewerbsregeln

1. In Bezug auf
  - **1. Spielfeld**
  - **2. Material**
  - **3. Ziele und Hindernisse**
  - **4. Gültigkeit der Schüsse**
  - **5. Punktwertung**gelten die Bestimmungen des Reglements der DM Tireur des DPV
2. Der **Ablauf des Wettbewerbs** ist auf die Begebenheiten und Bedingungen des BPV NRW ausgerichtet und kann zu Abweichungen im Ablauf führen (siehe Punkt 1.9.: „Jury“).
3. In der **Vorrunde** absolvieren die Spieler gemäß DPV-Reglement eine komplette Serie, also die Aufgaben (Ateliers) 1 – 5 aus allen vier Entfernungen. Jeder Spieler führt demnach 20 Schüsse aus. Die Startreihenfolge der Spieler richtet sich nach den Begebenheiten vor Ort.
4. **Bei Punktegleichstand** nach der **Vorrunde** entscheidet die höhere Anzahl der Treffer mit fünf Punkten, bei gleicher Anzahl entsprechend die Treffer mit drei Punkten und bei wiederum gleicher Anzahl das Los über die Platzierung bzw. Qualifikation der Spieler für die nächste Runde
5. **Die besten 8 Spieler qualifizieren sich für das Viertelfinale**, das wie das folgende Halbfinale, das Spiel um den 3. Platz und das Finale im KO-System ausgetragen wird.

6. Das **Viertelfinale** wird gemäß DM-Richtlinie, sowie DM-Tireur-Richtlinie ausgetragen. Der Punktbeste der Vorrunde spielt gegen den Achten das Viertelfinale „A“. Analog dazu spielen B.: 2- 7, C: 3-6 und D: 4-5 im direkten Vergleich abwechselnd auf parallelen Bahnen eine komplette Serie.

Der jeweils Besserplatzierte hat die **Wahlmöglichkeit**, als erster oder zweiter Spieler zu schießen, oder er kann eine der beiden vorgesehenen Bahnen wählen.

**Bei Punktegleichstand** in einer **KO-Runde** wird ein **Stichwettkampf** ausgetragen. Hierbei schießen die beiden Spieler abwechselnd die Aufgabe 1 aus allen Entfernungen. Bei erneutem Gleichstand wird abwechselnd aus 7 Metern auf die allein liegende Kugel geschossen, bis ein Spieler in einem Durchgang eine höhere Punktzahl erreicht.

7. Im **Halbfinale** treten die Sieger der Viertelfinale A. – D. und B. – C. gegeneinander an. Der Ablauf erfolgt analog zu Punkt 2.6., wobei jeweils der Punktbessere der Viertelfinalspiele die dort angegebene Wahlmöglichkeit hat.
8. Abschließend bestreiten die Verlierer der Halbfinalspiele das **Spiel um den 3. Platz** und die Sieger der Halbfinalspiele das **Finale**. Der Ablauf erfolgt analog zu Punkt 2.6. Der Turnierleiter entscheidet, ob diese beiden Spiele gleichzeitig oder nacheinander ausgetragen werden.

### 3. Nachfolgende Regelungen

1. Die **Teilnahmeberechtigung an der DM-Tireur** richtet sich nach der Quote des DPV. Zurzeit sind dies drei Plätze. Somit nimmt der NRW-Meister Tireur als NRW Nr. 1, der unterlegene Finalist als NRW Nr. 2 und der Drittplatzierte als NRW Nr. 3 an der DM-Tireur teil. (Ausnahme: siehe Punkt 3.4.)
2. Bei einer **Änderung** der Quote des DPV wird die Teilnahmeberechtigung an der DM-Tireur vom Sportausschuss BPV NRW entsprechend der Ergebnisse der LM-Tireur BPV NRW angepasst.
3. Bei eventuellen Absagen teilnahmeberechtigter Spieler übernehmen die infrage kommenden **Nachrücker** deren Plätze bei der DM-Tireur.
4. Ein Spieler, der bei der DM-Tireur das Finale erreicht, kann sich für die DM des folgenden Jahres setzen lassen. Er tritt dort als NRW NR. 2 an. Wenn beide Finalisten aus NRW kommen, treten sie als NRW Nr. 2 und NRW Nr. 3 an.

Sportausschuss BPV NRW